

Echo aus dem Toggenburg

**HERR,
lehre mich doch...
dass mein Leben ein Ziel hat...**

Psalm 39,5



Liebe Verwandte, Freunde und Bekannte

Der oben erwähnte Vers spricht von einem Ziel, dem wir nachjagen sollen...

So manch' einer verfolgt ein Ziel fürs 2011 und das ist gut so, denn ohne Ziel wären wir eben ziellose Menschen. Ziellose Menschen sind oft antriebslos und schnell hoffnungslos. Darum ist es gut, Ziele zu haben, welche wir erreichen möchten. Auch wir hatten uns im vergangenen Jahr Ziele gesteckt, aber nicht alle erreicht. Unser grösstes Ziel aber ist es, auf unserem Weg mit Jesus Christus weiterzugehen und uns von IHM lehren zu lassen, damit wir die Ziel in Übereinstimmung mit Seinem Willen erreichen.

Nun zu unseren Zielen und Höhepunkten im 2010:

Als Erstes möchten wir Euch allen, die uns im vergangenen Jahr auf irgend eine Weise unterstützt haben, ein **herzliches Danke** aussprechen. Es erreichten uns viele ermutigende Briefe, Telefonate, E-Mails oder SMS. Es überraschten uns persönliche Besuche, Briefe mit unerwartetem Inhalt und ein Berg von

lieben Weihnachts- und Neujahrswünschen. Wir werden diese Ermutigungen nie zurückgeben können! **Gott möge es Euch reichlich vergelten!**

Ende Februar ging ich in Begleitung von Martin Kronauer für eine Woche nach Deutschland. Andrea begleitete uns übers Wochenende. Holzhausen liegt im schönen Siegerland, wo uns etwa 30 Personen im Freizeithaus vom blauen Kreuz erwarteten. Jeden Abend kamen noch rund 100 Personen aus der Umgebung und lauschten unserer Musik und der Botschaft.



Im **März** hatten wir die **Alphorn-, Sing und Bibelwoche in Seewis** mit 80 Teilnehmern. Begeisterte SängerInnen und AlphornbläserInnen trafen im Jugendhaus ein und machten während einer Woche das Haus unsicher.

Zu einem weiteren Highlights zählte sicher die **Israelreise mit dem Chor Shalom** mit 4 Konzerten. Mit einer Gruppe von 50 Personen ging die Reise durch das heilige Land. Von Zürich nach Tel Aviv, See Genezareth, Galiläa, Jerusalem, Massada, En Gedi bis Eilat.



Im Mai fuhr ich mit Matthias Schöni (Missionsleiter vom Missionswerk „Licht im Osten“) für 10 Tage nach Rumänien. Es war eine wertvolle, aber strenge Zeit. Matthias und ich ergänzten uns gut. Wir waren in ganz verschiedenen Kirchen und Gemeinschaften unterwegs. Das hier eingebaute Bild zeigt einen



sehr guten Besuch in Braschov. Eine besondere Begegnung war das Schneckenfest in Teliu, wo die Hauptspeise aus der dorfeigenen Weinbergschnecken-Zucht bestand.

Auf der 3000 Kilometer weiten Fahrt war es ein besonderes Geschenk, bei dieser Strassenbegegnung wohlbehalten nach Hause zurückzukehren!



In den Monaten **Juni, Juli und August** gab es viele Auftritte in der Schweiz und im benachbarten Ausland.

Ebenfalls in den **Juli** fiel, die **Sommerfreizeit** mit 40 Teilnehmer im Missionshaus Alpenblick im Hemberg SG. Bei guter Gemeinschaft unternahmen wir kleinere Wanderungen in der Umgebung und auf die Churfirsten und erfreuten uns täglich an den kostbaren Andachten und dem feinen Essen.



Im **September** ging es zum 4. Mal mit Ernst Bänniger nach Rumänien. Ernst ist ein hervorragender Autofahrer und liebt die Herausforderung auf rumänischen Strassen ganz besonders. Für die Rumänen ist es immer ein besonderer Augenblick, wenn wir mit unseren Alphörner auftauchen. Die

Veranstaltungen waren gut bis sehr gut besucht.

Im Oktober war der Familienurlaub an der Reihe. Mit Surprise-Reisen flogen wir nach Sardinien und genossen das Ausruhen und Auftanken unter Gottes Wort.

Die Monate **November und Dezember** waren für Andrea und mich ausgefüllt mit vielen, kleinen Konzerten und Gottesdiensten.

Ein besonderes Ziel, das im vergangenen Jahr viel Zeit in Anspruch nahm, waren all die Film-Termine für unseren DVD.



Nachrichten aus Andreas Feder:

Hallo Ihr Lieben!

Es ist ein ganz ungewohntes Gefühl für mich, einmal persönlich einige Zeilen an Euch zu richten, denn die meisten

Erlebnisse haben ja mit den Auftritten und mit Lorenz zu tun, welche ich nur bearbeite.

Da Rahel nun sehr selbständig und zuverlässig ist, konnte ich Lorenz vergangenes Jahr rund 40mal zu Auftritten in der Schweiz und an zwei Wochenenden sogar nach Deutschland begleiten, was mir immer sehr viel Freude bereitete.

Zu **meinen Höhepunkten** zählten sicher die **Alphornfreizeit im März**, an welcher ich zum ersten Mal die ganze Woche teilnehmen konnte, da Rahel diese Woche in Valens am Schnuppern war.

Dann natürlich auch die **Konzertreise** mit Lorenz und dem Chor **nach Israel im Mai**. Dank dem Angebot einer lieben Freundin, die in dieser Zeit für unsere Rahel sorgte, konnte ich mit ruhigem Gewissen dabei sein. Zwischen Auftritten und Freizeitwochen aber galt es immer wieder zu Hause zu landen, sich einzuleben und acht zu geben, dass alle Termine eingehalten werden konnten. Dies machte mir zusehens mehr Mühe und deshalb freue ich mich, dass ich meine beiden Aufgabenhilfe-Nachmittage seit dem neuen Jahr definitiv an eine junge, motivierte Frau übergeben konnte. So hoffe ich, wieder mehr Zeit zu haben für unsere gemeinsamen Ziele, meine betagte Mutter und alleinstehende Menschen in unserer Umgebung.

Viel Energie und Zeit kostete mich auch das **Weihnachtsmusical** in unserer Gemeinde, wo ich eigentlich nur etwas im Hintergrund tätig sein



wollte. Da jedoch alle Mitarbeiter topp motiviert waren, konnte ich sie einfach nicht enttäuschen. Es war eine gute Erfahrung und ich bin Gott so dankbar, dass ich eine so stabile Gesundheit haben darf, welche es zuweilen erlaubt eine Spätschicht einzulegen, um wieder mit allen Terminen mithalten zu können. Gott sei Dank für seine Güte.

Dankbar sind wir auch für die Lehrstelle im Kinderspital St. Gallen, welche Rahel nach vielem

Schnuppern in den verschiedensten Berufen als Fachfrau Gesundheit (FaGe) erhalten hat. Sie freut sich sehr und möchte am liebsten schon heute mit arbeiten beginnen!

Besondere Momente sind auch immer die Begegnungen mit unseren „grossen“ Kindern. Unseren Töchtern geht es allen gut, ihre Männer sind wohlauf, haben alle Arbeit und sind alle gesund. Mit grosser Freude erwarten wir im Mai unser erstes Grosskind.



Das neue Jahr:

Begonnen hat es am 3. Januar mit der Nierenstein Operation von Lorenz in Wil.

Die Operation verlief nach Aussagen des Chirurgen gut und er konnte schon am 3. Tag nach Hause. Die Erholungsphase erwies sich aber als sehr schmerzhaft, begleitet von starken Schmerzmitteln und erhöhter Herzfrequenz, bis am 8. Tag endlich der Katheter zwischen Niere und Blase entfernt werden konnte.

Wie gut, dass wir genügend Zeit ohne Auftritte eingeplant haben.

Ziele für das Jahr 2011:

Die Fertigstellung unseres Film:

Durch Computerprobleme unseres Kameramanns entstand eine Verzögerung, aber nun sieht es wieder positiv aus. Im Moment halten wir daran

fest, dass der Film um die Osterzeit 2011 erscheinen wird.

Agenda 2011:

Es sind wieder mehrere **Reisen** nach Deutschland, Indien und Moldawien, sowie Gottesdienste, Seniorennachmittage und andere Auftritte geplant. Ebenfalls Freizeiten vom 20.-27.März in Seewis GR (die Anmeldungen gehen ein, aber es hat noch Platz) und vom 09.-16- Juli in Steinen D (Einladung folgt).

So Gott will und wir die Gnade haben werden wir im 2011 bestimmt wieder viele von Euch treffen und darüber freuen wir uns ganz fest.

So wollen wir das bereits begonnene Jahr an der Hand von Jesus Christus mutig anzupacken - Ende 2011 werden wir dann sehen, wo wir stehen...

In diesem Sinne wünschen wir Euch von Herzen viel Gesundheit, Kraft, Mut und Gottes Hilfe beim Erreichen Eurer gesteckten Ziele.

Jesus Christus segne Euch alle und halte seine schützende Hand über Euch im 2011!

Mit herzlichen Grüssen aus dem Toggenburg



Lorenz Andrea und Rahel